

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille auf die Eroberung von Illyrien 1809</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21114</p>
--	---

## Beschreibung

Im Oktober fasste ein napoleonisches Dekret die von Österreich losgelösten Gebiete Krain, Triest, Istrien, Dalmatien mit Teilen Kärntens und Kroatiens zur Provinz Illyrien zusammen, um die französischen Interessen an der Adria- und der Levanteküste zu vertreten. Auf diesen Anlass wurde eine Medaille geprägt, deren Rückseite eine Kuh abbildet, die ihr Kalb säugt. Das Motiv ist an antike illyrische Prägungen angelehnt, um die zeitgenössischen Ereignisse in einer langen Tradition verankern zu können. Napoleons Chefmedailleur war zunächst, angeregt durch die Kritik des Hofintendanten Pierre Daru, mit der Wahl des Motives unzufrieden, da ihm die Eleganz und die Noblesse einer Kuh nicht ausreichend schien. Er beließ den Entwurf allerdings in seiner Ursprungsform in Ermangelung eines besseren Vorschlages. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser. Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 39,29 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann

1809

wer

Bertrand Andrieu (1761-1822)

wo

Hergestellt	wann	1809
	wer	Alexis Joseph Depaulis (1792-1867)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Illyrien

## Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg